

Orth, Gothfried

Eine Lebensbewegung werden. Unvollständige Bemerkungen zum Forum für Frieden, Ökologie und Entwicklung

Zeitschrift für Entwicklungspädagogik 5 (1982) 2-3, S. 78-79



Quellenangabe/ Reference:

Orth, Gothfried: Eine Lebensbewegung werden. Unvollständige Bemerkungen zum Forum für Frieden, Ökologie und Entwicklung - In: Zeitschrift für Entwicklungspädagogik 5 (1982) 2-3, S. 78-79 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-270601 - DOI: 10.25656/01:27060

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-270601>

<https://doi.org/10.25656/01:27060>

in Kooperation mit / in cooperation with:

ZEP

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung
und Entwicklungspädagogik

"Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V."

<http://www.uni-bamberg.de/allgpaed/zep-zeitschrift-fuer-internationale-bildungsforschung-und-entwicklungspaedagogik/profil>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Zeitschrift für Entwicklungs- Pädagogik

Unterschreitung und Überentwicklung als Herausforderung für Erziehung und Politik

ENTWICKLUNGSPOLITISCHES LERNEN
IN DER BEDROHTEN WOHLSTANDSGESELLSCHAFT

WIE FERN IST UNS DIE „DRITTE WELT“?

„GEFÄHRDET DER NORD-SÜD-KONFLIKT UNSEREN
WOHLSTAND?“

AKTIONSGRUPPEN
ZWISCHEN SELBSTVERWIRKLICHUNG UND
ÜBERFORDERUNG

DRITTE WELT IN DER SCHULE

DIE WISSENSCHAFT DER SCHNELLEN ANTWORTEN

ENTWICKLUNGSPÄDAGOGISCHES TAGEBUCH

SOZIALES WANDERN

Zeitschrift für Entwicklungspädagogik

ZEP – Unterentwicklung und Überentwicklung als Herausforderung für Erziehung und Politik

ISSN 0172-2433

- Herausgeber:** Alfred K. Tremel, Altheimer Str. 2, 7410 Reutlingen 24,
Tel. 07121 / 6 66 06
- Schriftleitung/
Redaktion:** Gottfried Orth, Darmstädter Str. 17, 61083 Weiterstadt; Klaus
Seitz+Alfred K. Tremel, Altheimer Str. 2, 7410 Reutlingen 24;
Erwin Wagner, Schwärzlocher Str. 86, 7400 Tübingen
- Erscheinungsweise:** mindestens 2, höchstens 4 Ausgaben im Jahr
- Preise:**
- | | |
|--------------------------------|----------|
| Abonnementpreise Institutionen | DM 18.00 |
| Einzelbezieher | DM 15.00 |
| Studenten | DM 12.00 |
| Förderjahresabonnement | DM 30,00 |
| Einzelheft | DM 4,50 |
| Doppelheft | DM 9,00 |
- Konto:** Raiffeisenbank Rommelsbach-Sickenhausen Nr. 43 502 008
Bankleitzahl: 600 699 44
- Bestellungen:** ZEP, Altheimer Str. 2, 7410 Reutlingen 24

Manuskripte bitte in dreifacher Ausfertigung an die Schriftleitung.

Nachdruck mit Quellennachweis und gegen Übersendung von Belegexemplaren erwünscht.

INHALT

EDITORIAL	3
-----------------	---

KARL MARKUS KREIS:

WIE FERN IST UNS DIE "DRITTE WELT"? Entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Sozialpädagogik ,...	5
---	---

KLAUS SEITZ:

DER JANUSKOPF DER KRISE Plädoyer für die Dritte-Welt-Öffentlichkeitsarbeit. Entwicklungspolitisches Lernen in der bedrohten Wohlstandsgesellschaft	22
---	----

MARGRIT KREHER und ERWIN WAGNER:

"GEFÄHRDET DER NORD-SÜD-KONFLIKT UNSEREN WOHLSTAND?" Ein entwicklungspädagogischer Versuch an der Volkshochschule	34
---	----

GERD DÖRING:

AKTIONSGRUPPEN ZWISCHEN SELBSTVERWIRKLICHUNG UND ÜBERFORDERUNG	49
---	----

"WENN MAN ES IN DER SCHULE NICHT LERNT - WO SOLL
MAN'S DENN SONST LERNEN?"

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Schule. Interview mit dem Lehrer Walter Schwenninger	63
--	----

MATTHIAS WESSELER:

DIE WISSENSCHAFT DER SCHNELLEN ANTWORTEN Über den Umgang mit der Ambivalenz wissenschaftlicher Arbeit angesichts weltweiter Entwicklungsprobleme. Brief eines Wissenschaftlers an seine Studenten.....	72
---	----

GOTTFRIED ORTH:

EINE LEBENSBEWEGUNG WERDEN

Unvollständige Bemerkungen zum Forum für Frieden, Ökologie
und Entwicklung 78

GOTTFRIED ORTH:

DRITTE-WELT-ARBEIT - FRIEDENSBEWEGUNG -
ÖKOLOGIEBEWEGUNG

Stichworte zu ihrem Zusammenhang 80

HANS GÄGLER:

LEBEN UND LERNEN 84

ALFRED K. TREML:

MEIN ENTWICKLUNGSPÄDAGOGISCHES TAGEBUCH (9) 87

ENTWICKLUNG HEISST SICH ENTWICKELN 92

SOZIALES WANDERN 94

MARTIN BRÄUER:

SOZIALES WANDERN ALS QUELLE DER AUFKLÄRUNG 95

REZENSIONEN

SEXUELLE BEFREIUNG ALS VORAUSSETZUNG EINER ÖKOLOGISCHEN
KULTUR?

Klaus Seitz über Dieter Duhm: Aufbruch zur neuen
Kultur 99

PÄDAGOGIK IM ATOMZEITALTER

Alfred K. Treml über Peter Kern/Hans-Georg Wittig: 105

"EXISTENZSICHERUNG IN DER ERSTEN WELT UND ÜBERWINDUNG
DER AUSBEUTUNG IN DER DRITTEN WELT SIND DURCHAUS
KOMPATIBLE ZIELE"

Klaus Seitz über Martin Bröckelmann: Arbeiterbildung
und Dritte Welt 107

Kurzrezensionen 112

AUTOREN 115

EINE LEBENSBEWEGUNG WERDEN

Unvollständige Bemerkungen zum Forum für Frieden, Ökologie und Entwicklung

Ein Bericht von GOTTFRIED ORTH

BONN, 4. - 6. Juni 1982

Veranstaltet vom Gustav-Stresemann-Institut für interkulturelle Bildung und europäische Zusammenarbeit und von der Redaktion epd-Entwicklungspolitik des Evangelischen Pressedienstes fand Anfang Juni in Bonn ein Treffen statt, das dem Austausch und dem Knüpfen neuer Beziehungen der drei für das zukünftige Überleben der Menschheit zentralen Bewegungen dienen sollte. Nachfolgend möchte ich die für mich wesentlichen Diskussionslinien dieses wohl als Auftakt weiterer Zusammenarbeit gelungenen Forums skizzieren:

In der Gruppe, an deren Diskussionen ich teilnahm, war die zentrale Frage: Wie werden wir aus einer Bewegung der sozialen Verteidigung (Brokdorf, Startbahn-West, Berufsverbote) zu einer *sozialen Angriffsbewegung*, zu einer *sozialen Lebensbewegung*? Zwei Themen bestimmten die Diskussion dieser Frage: Zunächst ist die Überprüfung unseres Alltagsverhaltens notwendig, denn dort geschieht die Vernetzung von Friedens-, Umwelt- und Dritte-Welt-Arbeit - in unserem Konsumverhalten, in unserem Freizeitverhalten, in unserer Arbeitswelt. Sodann geht es - Hans-Jürgen BENEDICT hat es so formuliert - um die Vernetzung von Protest- und Mehrheitskultur, wobei unter "Protestkultur" die drei genannten Bewegungen und unter "Mehrheitskultur" die "schweigende", sich zurückziehende, im wesentlichen inaktive oder in gesellschaftlichen Nischen (Eigenheimkultur, Kleingärtnerverein etc.) sich engagierende Mehrheit zu verstehen ist.

Ein weiterer zentraler Punkt war die Forderung nach *Zusammenarbeit alternativer Gruppen mit den Gewerkschaften oder Gewerkschaftsgruppen*.

- Die zunehmende soziale Krise gilt es als Herausforderung zur Zusammenarbeit alternativer Gruppen mit Gewerkschaftlern zu begreifen;
- Ausländer, die von der derzeitigen Krisensituation besonders hart betroffen sind, lassen sich über Gewerkschaftsgruppen erreichen: hier läßt sich interkulturelle Begegnung im eigenen Nachbarschaftsbereich oder in der eigenen Region erfahren;
- die Erfahrungen von Lucas Aerospace/Hayer (Middlesex) haben gezeigt, daß die Diskussion mit Arbeitern über Möglichkeiten der Umstellung von Waffenproduktion auf friedliche Produktionsgüter möglich ist und die Chancen tatsächlicher Konversion der Produktion in sich birgt.

In allen drei Bewegungen - neben allen anderen bewegungsspezifischen Gesichtspunkten - geht es um das Problem der *Zukunft der Arbeit*. Wie soll in Zukunft Arbeit organisiert sein? Wozu soll sie dienen? In welchem Zusammenhang sollen Arbeit und Freizeit stehen? Wie steht es um den Zusammenhang und die Differenz von Arbeit und Leben? Wie soll Arbeit verteilt werden? Alle diese Fragen sind von entscheidender Bedeutung für die Gestaltung unserer Umwelt, für die Erhaltung des Friedens und für die Entwicklung "unter"- und überentwickelter Gesellschaften. Und: Alle diese Fragen lassen sich auf allen Ebenen diskutieren - am Stammtisch ebenso wie im Hochschulinstitut, in der Kirchengemeinde genauso gut wie im Jugendzentrum oder in der Betriebsversammlung. So kann gerade am Thema Arbeit die Integration der drei Bewegungen gelingen und es besteht hier die Möglichkeit, die oben erwähnte Mehrheitskultur zu erreichen.

Schließlich ging es in einem Diskussionsgang um den Zusammenhang von *Alternativprojekten außerhalb der Strukturen* und dem *"Marsch durch die Institutionen"*. Deutlich wurde vielen Teilnehmern: diejenigen, die lediglich außerhalb der Strukturen arbeiten, können alleine kaum etwas erreichen, weil sie Gegenstrukturen aufbauen müßten, was die herrschenden Strukturen jedoch zu verhindern wissen; diejenigen aber, die in den Strukturen arbeiten, können alleine ebensowenig Veränderungen erreichen, wenn sie nicht Modelle, Ideen, Potentiale außerhalb der Strukturen vorfinden, die für die Arbeit in der Gesellschaft neue Perspektiven aufweisen. Deshalb muß es, sollen wirkliche gesellschaftliche Veränderungen erreicht werden, zur Koalition beider Gruppen kommen.

Soweit einige Stichpunkte zur Diskussion, die mir selber wichtig waren, an denen ich weiterarbeiten und -denken möchte. So ist dies sicherlich ein von meinen Interessen bestimmter Bericht geworden, mehr offene Fragen als fertige Antworten hinterlassend - und darin sicher dem Forum selbst vergleichbar.

Materialien zum "FRÖLE-Forum":

- Ein ausführlicher Bericht über die Tagung, geschrieben von Peter BOSSE, findet sich in epd-Entwicklungspolitik 12/82, Seite 9 - 12;
- die Grundsatzreferate von Erhard EPPLER und dem Wirtschaftswissenschaftler und Theologen Franz HINKELAMMERT (Costa Rica), sowie die zahlreichen zum Forum eingereichten Thesenpapiere werden in Kürze in einer epd-Entwicklungspolitik-Materialien-Ausgabe erscheinen;
- bereits verfügbar ist eine epd-Entwicklungspolitik-Materialien-Ausgabe (11/82) zum Themenbereich ÖKOLOGIE UND ENTWICKLUNG (100 Seiten, 6.- DM).

Sämtliche epd-Entwicklungspolitik-Publikationen sind zu beziehen bei: epd-Entwicklungspolitik, Friedrichstraße 2 - 6, 6 000 Frankfurt 17.

Materialien zur Umwelterziehung

Eine, allerdings oberflächlich kommentierte und unvollständige, Zusammenstellung von Bibliographien, Periodika, Unterrichtsmaterialien und einführer Literatur zum Lernbereich "Ökologie und Dritte Welt" hat Christoph Schade in epd-Entwicklungspolitik 11/82, Seite 21 - 25 verfaßt. Evangelischer Pressedienst, Friedrichstr. 2 - 6, 6000 Frankfurt, DM 3.-.

(Vgl. hierzu auch die Bibliographie zum Umweltunterricht in ZEP 1/79, S. 43 - 48).

Symposium über "Humane Entwicklung"

"Technologischer Fortschritt und materieller Reichtum als Mißverständnis von Entwicklung. Zur Realisierbarkeit einer humanen Entwicklung - Gedanken, Ideen, Umsetzungsmöglichkeiten".

Unter diesem Titel lädt eine Gruppe von Rückkehrern aus Projekten der Entwicklungshilfe zu einem Symposium in Tübingen, Haus Lichtenstein, vom 28.1. bis 30.1. 1983 ein.

"Seit nun 25 Jahren gibt es die Entwicklungshilfe. Gleichzeitig verschärft sich in diesem Zeitraum der Gegensatz zwischen Nord und Süd, Reich und Arm. Dient die Entwicklungshilfe demzufolge nur als Feigenblatt für die ständig wachsende Herunterentwicklung der Mehrheit der Menschheit und der Zerstörung des Lebensraumes aller Menschen?
Inspiriert durch einige positive Ansätze hinterfragen wir den technologischen Fortschritt als Maßstab für Entwicklung".

Anmeldung (bis 10.11.82) an Dr. F. Göltenboth, Schwabstr. 6, 7400 Tübingen.